MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1906

491 (22.10.1906) 2.Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-423533

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 „ Die Reklame-Zeile . . . 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449. Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten 341. Redaktion . . . . . 377. Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 491. Montag, 22. Oktober 1906. (2. Mittagblatt.)

Der Giftmordprozeß gegen die Stifts-Oberin.

sb. München, 18. Oktober.

Der sensationelle Giftmordprozeß gegen die Stiftsoberin Elise von Heusler in München, der vor mehr als drei Jahren die Gemüter weit über die Grenzen Bayerns hinaus in großer Spannung erhielt und der nach langwieriger Verhandlung am 8. März 1903 mit der Verurteilung der Angeklagten zu 6 Jahren Zuchthaus und 10jährigem Ehrverlust endete, erführt in dieser Woche ein kaum minder sensationelles Nachspiel vor dem hiesigen Schwurgericht, das sich mit dem nunmehr eingeleiteten Wiederaufnahmeverfahren in dieser mysteriösen Sache zu befassen hat.

Sieben Monate Untersuchungshaft und drei Jahre Zuchthausstrafe hat die ehemalige Stiftsoberin hinter sich und der Gedanke, daß sie diese unschuldig erlitten haben sollte, wirkt fast unerträglich. — Wie noch erinnerlich sein dürfte, war Fräulein von Heusler, die jetzt im 57. Lebensjahre und damit an der Schwelle des Greisenalters steht, beschuldigt, am 20. Juli 1902 als Leiterin des Königlichen Maximilian-Waisenhauses in München der dort angestellten Dienstmagd Minna Wagner Salzsäure in den Kaffee geschüttet zu haben, um sich ihrer als einer unliebsamen Mitwisserin verschiedener Lieblosigkeiten zu entledigen, deren sie, Fräulein von Heusler, sich den Damen ihres Stiftes gegenüber schuldig gemacht hatte. Diese Damen, meist ältere Standespersonen und Hinterbliebene verdienstvoller bayerischer Staatsdiener, hatten nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme im ersten Prozeß nun tatsächlich in dem Stift unter dem Regiment des wenig gebildeten und ziemlich rohen Fräuleins von Heusler kein sehr beneidenswertes Dasein geführt und ebenso ergab die damalige Beweisführung, daß die Oberin auch noch in anderer Weise allerlei unziemliche Dinge verübt hatte, indem sie in höchst unehrerbietiger Weise Aeußerungen über die hohen Protektoren und Protektorinnen des Stifts getan hatte, die beim Bekanntwerden unbedingt zu ihrer Entlassung geführt haben würden. Die Minna Wagner soll nun, der mancherlei Schikanen ihrer Herrin müde, die Absicht gehabt haben, die Oberin zu denunzieren und daraufhin soll dann Fräulein von Heusler zu dem Entschlusse gelangt sein, das Mädchen durch Gift aus der Welt zu schaffen.

Obgleich schon vor damaliger Verhandlung Stimmen laut wurden, die nicht recht glauben wollten, daß dieser Anlaß allein die Angeklagte zu einer so folgenschweren Tat getrieben haben könne und obwohl die Angeklagte selbst dabei blieb, daß ein Racheakt des Mädchens vorliege, die sich das Gift nur beigebracht habe, weil sie infolge einer Auseinandersetzung mit ihr, der Oberin, lebensüberdrüssig geworden sei, gelangten die Geschworenen doch zu der Ueberzeugung, daß die Angeklagte des Verbrechens schuldig sei. Unleugbar trug zu diesem Urteil auch wesentlich das Verhalten der Angeklagten an Gerichtsstelle bei und die Feststellung, daß sie gerade ihre eifrigsten Beschützer, u. a. den Staatsminister Grafen v. Feilitzsch, der ihretwegen beinahe zu Falle gekommen wäre, und die Prinzessin Maria de la Paz, mit den übelsten Nachreden bedacht hatte. Anderseits waren jedoch die Volksrichter nur auf Indizien angewiesen und jeder Tatbeweis fehlte vollständig. Sonach wurde das Urteil vielfach mit Befremden aufgenommen, und auch in München selbst wurden seinerzeit Stimmen laut, die Zweifel an der Ueberführung der Angeklagten äußerten.

Wie ein Donnerschlag wirkte deshalb im Frühjahr d. J. die Nachricht, daß gerade von den Gegnern der Verurteilten, den Wohltätern ihres angeblichen Opfers, der Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens mit äußerst beweiskräftigen Momenten unterstützt worden sei. Die allgemein bedauerte Minna Wagner war nämlich nach der Verurteilung der Oberin zunächst von einem Hotelier in Berchtesgaden und dann von einer Ingenieursfamilie in München aufgenommen worden. Bei dem ersteren betrank sie sich wiederholt und erwies sich als klatschsüchtig und lügenhaft. Bei der Ingenieurfamilie ersann sie einen Anschlag, der, wenn er nicht durch Zufall abgewendet worden wäre, von schrecklichen Folgen hätte sein können. Damit man die Köchin der Nachlässigkeit und Vergeßlichkeit zeihe, hatte die Wagner nachts sämtliche in der Wohnung befindliche Gashähne geöffnet. Zum Glück wurde das rechtzeitig bemerkt. Die Köchin, der Minna Wagner diese Handlungsweise zuschreiben wollte, war zufälligerweise am selben Abend gar nicht in der Wohnung. Die Wagner mußte die Tat zugestehen und den Dienst verlassen. Nun logierte sich Minna Wagner bei einer Jugendfreundin ein. Sie ging öfters mit deren Kindern spazieren und benahm sich dabei so auffällig, daß sie wiederholt den Verdacht erregte, man habe es mit einer Geisteskranken zu tun.

Gegen Weihnachten erkrankte Minna Wagner scheinbar an neuerlichen Vergiftungserscheinungen. Am Weihnachtstage selbst beichtete sie auf Anraten ihres Arztes, weil ihr Zustand damals schon sehr bedenklich war. Am 23. Januar d. J. wurde sie dann ins Krankenhaus gebracht, wo sie bereits am 30. Jan. starb. Ein Geständnis, unter Eid und zu Ungunsten der Heusler die Unwahrheit gesagt zu haben, hat Minna Wagner nicht abgelegt. Doch stellten die Aerzte bei ihrer Sektion fest, daß nach dem Befunde des Magens und der Verdauungsorgane die Wagner niemals Salzsäure in gesundheitsgefährdender Menge zu sich genommen habe. An den angeblich von der Vergiftung in Mitleidenschaft gezogenen Organen waren nicht die geringsten pathologischen Veränderungen zu konstatieren. Es bleibt somit, wenn man nicht eine mit seltenem Raffinement durchgeführte Simulation annehmen will, keine andere Erklärung, als eine ungewöhnlich starke Autosuggestion bei der im höchsten Grade hysterischen Wagner. Jedenfalls mußten alle diese Umstände unbedingt zu der Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Fräulein v. Heusler führen, die nach dreijähriger, tadellos verbüßter Zuchthaushaft in Würzburg auf dem Wege der Strafunterbrechung vorläufig entlassen wurde und ihren Wohnsitz zurzeit in München hat. Sie wird wieder durch ihren unermüdlich für ihre Unschuld eingetretenen Rechtsanwalt Dr. v. Pannwitz-München verteidigt. — Wir werden über die Verhandlungen berichten.

Gerichtszeitung.

V Frankenthal, 18. Okt. Zwei gefährliche Wilderer hatten sich heute in den Personen der Erdgräber Val. Weber II. und Peter Dörrschock von Hettenleidelheim vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Die Angeklagten haben in den waldreichen Gemarkungen Neuleiningen, Tiefenthal und Altleiningen schon seit Jahren zur Nachtzeit unbefugt und gewerbsmäßig die Jagd ausgeübt. Sie schossen alles Wild, das ihnen vor den Lauf kam: Hasen, Rehe, Gaisen, ja nicht einmal junge Rehe wurden von den Wilderern geschont. Von den Jagdberechtigten wurde jeden Tag verendetes Wild, das angeschossen oder in Schlingen gefangen worden war, aufgefunden. Weber und Dörschock machten aus ihren nächtlichen Jagdzügen kar kein Hehl; sie prahlten mit der zur Strecke gebrachten reichen Beute und renommierten mit den jederzeit in ihrer Küche vorhandenen schmackhaften Speisevorräten. Erst am 15. Juli gelang es einem Jagdberechtigten, die Wilderer auf frischer Tat zu ertappen. Bei einer bei ihnen von der Gendarmerie vorgenommenen Haussuchung fand man eine vollständige Jagdausrüstung vor. Ungeachtet aller dieser Umstände läßt sich den Angeklagten wegen den meisten der verübten Jagdvergehen nicht beikommen. Es können ihnen vielmehr nur vier solche Vergehen mit Bestimmtheit nachgewiesen werden. Das Urteil lautet auf je 6 Monate Gefängnis.

V Frankenthal, 19. Okt. Zu einem Raubmordversuch ist seiner Zeit die Tat aufgebauscht worden wegen deren Begehung sich der 20 Jahre alte Metzgergehilfe Franz Xaver Münzer von Gimmeldingen heute vor der zweiten Strafkammer des hiesigen Landgerichts zu verantworten hatte. Der aus Altenglashütte im Schwarzwald stammende Angeklagte hat im Monat Juli den 60 Jahre alten Schuhmachermeister Jakob Fetz in Gimmeldingen aus Aerger darüber, daß dieser sich weigerte, ihm ein Paar neue Stiefel zu machen, die Kellertreppe hinabgeworfen und dem hilflos am Boden Liegenden dann nicht weniger als acht Messerstiche in den Unterleib, darunter drei lebensgefährliche, beigebracht. Man hatte zuerst angenommen, daß Münzer es auf die Ermordung und Beraubung des allein in seinem Hause wohnenden Schuhmachermeisters abgesehen gehabt habe, doch hat sich diese Vermutung nicht bestätigt. Münzer, der noch nicht bestraft ist, und dem von seinem Arbeitgeber ein gutes Zeugnis ausgestellt wird, hat nur im Jähzorn gehandelt. Das Urteil lautet wegen schwerer Körperverletzung auf 3 Jahre Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte 5 Jahre beantragt.

* Darmstadt, 18. Okt. Die Strafkammer I verurteilte heute den Tierarzt Leo Brucker aus Lothringen wegen falscher Beurkundung als Beamter, zu einem Monat Gefängnis. Der Angeklagte, der eigens, um sich hier vor Gericht zu verantworten, eine gutbezahlte Stellung in Südafrika aufgeben mußte, hatte in seiner Eigenschaft als amtlicher Fleischbeschauer in Biernheim in mehreren Fällen eine unterlassene Lebendbesichtigung von Schlachtvieh als geschehen wahrheitswidrig bescheinigt.

* Stuttgart, 20. Oktbr. Wegen Beleidigung durch die Presse hatte sich Donnerstag der verantwortliche Redakteur der „Schwäb. Tagwacht", Karl Sauerbeck, vor der Strafkammer zu verantworten. In der „Schwäb. Tagw." erschienen 3 Artikel aus Gmünd, die sich mit Pfarrer Döser von Hohenrechberg beschäftigten. Anlaß zu den Artikeln hatte die Verurteilung einer 77jährigen Frau von Hohenrechberg wegen Beleidigung des Pfarrers zu 3 Wochen Gefängnis gegeben. Die Verhandlung ergab die völlige Grundlosigkeit der gegen den Pfarrer erhobenen Bezichte. Die Strafkammer erkannte auf 1 Woche Gefängnis. Außerdem wurde dem Beleidigten Veröffentlichungsbefugnis zugesprochen. Der Vertreter der Anklage hatte 150 Mk. Geldstrafe beantragt.

Buntes Feuilleton.

— **Ein verrückter König.** Ueber die Greueltaten des offenbar wahnsinnigen Königs von Anam, Than-Thai, wird folgendes berichtet: Than-Thai ließ vor kurzem einige von seinen Frauen erschießen und schoß selbst auf einen seiner Minister. Der französische Gesandte begab sich nach den Mordtaten in das Palais, aber der König verweigerte ihm den Empfang. Er wurde schließlich so heftig, daß man es für nötig hielt, Geschütze auf den Palast zu richten. Der Gesandte erklärte, er sei entschlossen, den König abzusetzen, falls dieser Wahnsinnsanfall andauere. Der König hat mit der Regierung nichts zu tun. Diese liegt in Händen des Kabinettsrats. Der König selbst ist dagegen religiöses Oberhaupt des Staates und zeigt sich als solches einmal jährlich in den heiligen Gewändern dem Volke. Ein weiterer Bericht aus Saigon meldet die Tatsache, daß der verrückte König eine seiner Frauen tötete, sie kochen ließ und dann die Mitglieder des Hofstaates unter Todesdrohungen zwang, das Menschenfleisch zu essen. Andere Frauen ließ er in kochendes Oel stecken oder mit Zangen zerreißen. Einen Hofbeamten, der einzuschreiten versuchte, schoß er nieder. Bei einer anderen Gelegenheit befahl der König einem Mandarin, einen nackten Mann mit einer Tigerin und deren Jungen kämpfen zu lassen. Der Mandarin weigerte sich und wurde niedergeschossen. Der König warf sodann den jungen Tigern eine nackte Frau vor, die von ihnen zerrissen wurde. An einem anderen Tage ließ der König 30 seiner Frauen an Pfähle binden und erschoß sie von den Fenstern seines Palastes aus mit Pfeilen.

— **Die Lichtstrahlen des Glühwürmchens** hat der bekannte Physiker Charles Henri, der sich vorzugsweise mit der Erforschung der Röntgenstrahlen beschäftigte, untersucht und eine Notiz über seine Beobachtungen der Pariser Akademie der Wissenschaften eingesandt. Er setzte ein Glühwürmchen für eine halbe bis zwei Stunden auf eine photographische Platte, die in schwarzes Papier eingewickelt war. Beim Entwickeln der Platte zeigten sich auf derselben schwarze und weiße Streifen, die ziemlich genau den Weg wiedergaben, den das Tierchen mit seinem unter dem Bauch getragenen Laternchen auf der Platte zurückgelegt hatte. Es scheint hier also eine ähnliche Wirkung wie bei gewissen phosphoreszierenden und fluoreszierenden Körpern vorhanden zu sein, deren Strahlen gewisse für gewöhnliches Licht undurchlässige Gegenstände zu durchdringen vermögen.

— **Das Ende eines Pariser Originals.** Man berichtet aus Paris: Ganz Paris kannte einen alten Dienstmann, genannt „Der Abschneider", dessen Spezialität es war, Gehängte abzuschneiden. Echivard hatte aus dieser traurigen Verrichtung einen besonderen Geschäftszweig gemacht. Hatte man einen Gehängten aufgefunden, so suchte man sofort „Vater" Echivard in seiner Wohnung an der Ecke der Rue Saint Denis und des Boulevards: „Schnell! Es wartet einer auf Sie!" Und der „Abschneider" lief im Galopp. Wie viele Kunden er schon abgeschnitten hat? Er zählte sie schon lange nicht mehr. Jetzt hätte der alte Mann selbst einen Nachfolger gebraucht; er hat sich nämlich in seiner kleinen Wohnung aufgehängt! Vor einigen Monaten hatte er seine Frau verloren und seitdem erzählte er nicht mehr mit der alten Lebhaftigkeit des Südfranzosen die Einzelheiten seiner letzten Tätigkeit. Seit acht Tagen hatte man ihn nicht mehr gesehen, und als man die Tür seiner Wohnung aufbrach, sah man ihn in der Luft schaukeln und fand auf dem Tisch einen Brief, in dem er einen benachbarten Dienstmann zu seinem Nachfolger empfahl. „Ich sage Ihnen, Herr Kommissar," hieß es darin, „er trifft es beinahe so gut wie ich; drei oder viermal nur braucht er sich noch zu üben, und er wird es mir gleich tun."

— **Das Opfer des Sohnes.** Von einer Tat aufopfernder Sohnesliebe wird aus Newyork berichtet: Im August verunglückte eine Mrs. Tuttle während einer Spazierfahrt, bei der die scheugewordenen Pferde mit dem Wagen durchgingen, und wurde entsetzlich zugerichtet in ein Hospital geschafft. Ihr Sohn, ein junger Arzt, übernahm persönlich ihre Behandlung und brachte es durch seine aufopfernde Pflege dahin, daß an ihrer Genesung nicht mehr gezweifelt werden konnte. Jedoch war ihr die Haut vom Gesicht vollständig und teilweise von den Armen herabgerissen, und um ihr dauernde Verunstaltung zu ersparen, ließ Dr. Tuttle sich selbst durch seine Kollegen soviel Haut abnehmen, als erforderlich war, das verstümmelte Gesicht und die Armwunden seiner Mutter zu bedecken. In mehr als vierzig Stücken wurde Haut von seinem Körper heruntergeschnitten und auf das nackte Fleisch seiner Mutter verpflanzt. Dort ist sie bereits eingeheilt, und es ist alle Hoffnung vorhanden, daß Mrs. Tuttle nicht ihre verlorene Schönheit wird beklagen müssen. Sie weiß jedoch nichts von dem Opfer, das ihr Sohn ihr gebracht hat. Sie hätte ihre Zustimmung wohl nicht dazu gegeben, und auch jetzt verrät man ihr nichts davon, da man befürchtet, daß der Heilungsprozeß dadurch verzögert würde.

Vermischtes.

— Eine verrückte Stadt muß nach einer Mitteilung des Pariser „Newyork Herald" Chicago sein. Danach erklärten nämlich in der dortigen Anthropologischen Gesellschaft die Aerzte Dr. Vogela und Dr. Wiggin, daß 85 Proz. der Chicagoer Bevölkerung unzurechnungsfähig und der Rest auf dem Wege zum geistigen Zusammenbruch sei.

— Erkrankungen an Wurstvergiftung. Der „Berl. Lokalanz." meldet aus Bukva bei Falkenau in Böhmen: Nach dem Genusse einer Wurstsuppe erkrankten in 20 Familien 50 Personen. Ein Bergarbeiter ist bereits der Vergiftung erlegen.

— Wie gelebt, so gestorben. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro trat Viscount Ameida, ein bekannter Lebemann, nachdem er mit seinen Freunden gezecht hatte, in einen Löwenkäfig und wurde von den Bestien zerrissen. Ameida hatte die Löwen einer reisenden Menagerie entlehnt und gestand, als er in sterbendem Zustande weggebracht wurde, daß er in sensationeller Weise sterben wollte, wie er gelebt hatte, da er des liederlichen Lebens müde sei.

MARCHIVUM

Bernhardushof.

Nur 25., 26., 27., 28. Okt.

Fly u. Slade

Alles Nähere später. 41641

Kaufmännischer Verein

Mannheim. (E. V.)

Mittwoch, 24. Oktober 1906, abends 8½ Uhr,

im Saale des Bernhardushofes

Vortrag

des Herrn **Professor Dr. K. Sternfeld** aus **Berlin** über:

„Richard Wagner's Meistersinger"

(mit Erläuterungen am Klavier).

Für Nichtmitglieder sind Tageskarten à Mk. 1.— in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung **K. Ferd. Heckel**, in der Musikalienhandlung **Th. Sohler** und in der Buchhandlung von **Brockhoff & Schwalbe** hier, sowie in der **Baumgartner'schen** Buchhandlung in Ludwigshafen am Rhein zu haben.

Die **Karten** sind beim Eintritt in den Saal **vorzuzeigen**. (Die Tageskarten abzugeben. 66684/10

Die Saaltüren werden punkt 8½ geschlossen.

Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

Der Vorstand.

Große Fahrnis-Versteigerung.

Dammstraße 32, part.

Freitag, 19., Samstag, 20., Montag, 22. u. Dienstag, 23. Oktober,

jeweils morgens 9½ Uhr und mittags 2 Uhr

werden öffentlich gegen bar versteigert: Die **vollständige Einrichtung** von 60000

Salon-, Wohn-, Schlaf- und Geschäfts-Zimmer und sonstige Gebrauchs-Möbel.

Plüsche-Garnituren, Pianino, Bücherschrank, Commode, Cassenschrank, verschied. Spiegel, Büffet, Tische, Chaise longue, Comptoirschrank, Regulator, Copierpresse, Stühle, Schreibtische, Büffetschränkchen, Consolschränkchen, Silberschrank, Notenständer, Pendule mit Glasglocke, complette Betten, Nachttische, Waschtische, Spiegelschrank, Küchenschränke, Spieltische, Chiffonniers, Sofa, Kupfer- und Messing-Geschirr, Weißzeug.

Bibliothek: Meyers Lexikon, Brehms Tierleben u. u. Fernrohr

Ca. 25 Stück moderne u. alte Oelgemälde, verschiedene Kupferstiche, Kunstgegenstände, Nippessachen, Porzellan u. silb. Tafelbestecke,

Gold-, Silber- u. versilberte Gegenstände und anderes mehr.

NB. Ohne eine Verbindlichkeit zu übernehmen, wird noch bemerkt: Freitag morgen werden die Küchengeräte, Freitag mittag Oelgemälde, Gold- und Silbersachen, Samstag morgen Bücher, Teppiche und Weißzeug, Samstag mittag, Montag u. Dienstag **Möbel und Stücke** aller Art versteigert. 41446

Mannheim, 16. Oktbr. 1906.

Der Waisenrat:

Karl Becker.

Harn- und Sputum-

Untersuchungen

fertigt zuverlässig und billig die

Stern-Apotheke

T 3, 1. 38792

Täglich frische

Ia. Frankfurter Bratwürste.

Daniel Gross,

Fleisch- und Wurstwaren

P 5, 5. 40528

Oefen und Herde

werden **repariert, ausgemauert und geputzt** bei reellster und billigster Bedienung von

Joseph Hüsam,

Herd- u. Ofenreparatur-Geschäft

D 7, 20. 40718

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Montag, den 22. Oktober 1906.

11. Vorstellung im Abonnement A.

Der Fremde.

Ein Schelmenspiel in einem Aufzuge von Fritz Lienhard.

In Szene gesetzt von Gustav Trautschold.

Personen:

Der Fremde . . . . Georg Köhler.
Der Wirt . . . . Paul Tietsch.
Kunigunde, seine Tochter . . Lene Blankenfeld.
Hans, ihr Freier . . . Alfred Möller.
Ein Schreiber } Gäste . . Hans Godeck.
Ein Schneider } . . Gustav Trautschold.
Ein Knecht . . . . Felix Krause.

Zeit: Reformationszeitalter. — Ort: Ein Wirtshaus.

Hierauf:

Die Schule der Frauen.

(L'école des femmes).

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière.

In der Bearbeitung von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt von Emil Hecht.

Personen:

Arnolph, mit dem Beinamen Herr v. Saouche . . . . Emil Hecht.
Agnes, seine Pflegetochter . . Ella Eckelmann.
Chrysald } seine Freunde . . Hermann Röbbeling.
Oront } . . Paul Tietsch.
Horace, Sohn Oronts . . . Alfred Möller.
Alain, ein Bauer } in Diensten Gustav Kallenberger.
Georgette, seine Frau } Arnolph's Elise De Lank.
Ein Notar . . . . . K. Neumann-Hoditz.

Der Schauplatz: Freier Platz in Paris.

Kasseneröffn. 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt. In dem Molière'schen Lustspiel „Die Schule der Frauen" werden die 5 Akte ohne jede Zwischenpause gespielt.

Kleine Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.

Dienstag, den 23. Okt. 11. Vorstellung im Abonnem. B.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim

Heute 8 Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung.

Gastspiel des echten Meiringer Hof-Hunde-Theater-Ensemble:

Aus einem kleinen Garnisönchen

Ein Hundeleben in 10 Bildern von Hektor u. Pudel.

Dargestellt von 60 Hunden. Die 60 vierfüssigen Künstler führen das ganze Stück ohne jede menschliche Hilfe auf.

Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts

Edi Blum, Komiker

8 Allisons

die besten Parterre-Akrobaten der Welt

Brüder Darras

sensationelle equilibristische Neuheit.

Ernst Perzinas:

Zoologisches Potpourri

Grosser Dressurakt

von Affen, Chimpansen, Katzen, Kaninchen, Arras etc.

Lola Lieblich, Soubrette

The Saphos, kom. Reck

The Bleckwenns-Truppe, Kunstradfahrer

und das übrige glänzende Programm.

Colosseum-Theater

a. Messplatz. Direktion: **Karl Müller.** Waldhofstr. 12.

Montag, 22. Oktober, abends 8½ Uhr:

„Die Königstochter als Bettlerin."

Volksschauspiel in 5 Aufzügen (9 Bildern) von Ernst Raupach

Mittwoch: „a Bua und a Deandl aus'n Oberland."

Vergessen Sie nicht, dass Actina nicht der billigste, sondern der beste Hautpuder ist. Verwenden Sie

Actina-Puder

für Ihr Kind und vermeiden Sie Stärkepuder. Selbst in hartnäckigen Fällen, wo andere Puder versagen, beseitigt Actina infolge seiner kühlenden Wirkung und besonderen Zutaten das **Wundsein,** verhindert Entzündung und Hautausschlag. — Hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen. — Grösste **Ersparnis** an Puder durch die den Verbrauch regulierende Dose. — Preis d. Dose 90 Pfg., in Streubeuteln 20 Pfg. Drog. z. Waldhorn, D 3, 1; Kropp's Drog., P 1, 4, Breitestr.; H. Kirsch, Friedrichspl. 3. 5520

Wein

weiß: 45, 50, 60 Pfg., rot: 45, 60 Pfg. der Liter, bei 20 Ltr. Proben von 5 Ltr. nach Mannheim zu gleichem Preis frei ins Haus 42964

L. Müller, Weingutsbesitzer, Ludwigshafen, Wittelsbachstr. 34.

Billigste und beste Bezugsquelle

für gediegene 64806

Damen-Wäsche, Bett- und Tisch-Wäsche, Küchenwäsche, Herren-Hemden nach Mass

— Eigene Anfertigung. —

Tel. 3200 **B. Strauss-Maier** C 2 Nr. 2

Mannheimer Apollo Theater

Heute Montag, 8 Uhr abends

Kurzes Gastspiel

der

kleinsten Vortragskünstlerin der Welt

Lilli — Walter — Schreiber

Zum 1. Male in Mannheim.

— Nur noch kurze Zeit. —

Der urkomische

Gobert Belling

OTTO RÖHR, der beliebte Humorist

und die übrigen Attraktionen.

Im Wiener Café u. American Büffet tägl. **Konzerte**

Straußfedern

Boa ec. färbt, reinigt u. kraust **Katharina Irschlinger,** C 2, 25. 2. Stock.

Macht die Berufswahl, (auch den Mädchen) das Lernen, der Charakter oder das persönliche Fortkommen Sorge? Wollen Sie **Ihre Lage verbessern?** Passen wir für einander? (auch nach Photographien), dann nehmen Sie mit dem **Psycho-Phrenologen Ulrich** Rücksprache. 14 Jahre Berufs-Erfahrung und Studien garantieren die Meisterschaft in der Kunst, den Charakter und die Fähigkeiten auch wirklich **richtig** und ausführlich zu diagnostizieren. Erzieherische Winke vom 3. Jahre. — **Honorar** Mk. 1.50. — Eingehende Beantwortung vieler Fragen, sowie schriftliche Aufzeichnung Ihrer Charakterzüge mit Bezeichnung der Stärkegrade, sehr empfehlenswert (ist extra). **Bahnhofplatz 7,** eine Treppe. Sonntag 9—3. **Montag und Dienstag 10—2, 3—7½ Uhr.** — Mittwoch: Vortrag in Heidelberg. **Abreise demnächst. Benützen Sie diese letzte Gelegenheit.** 67090

Französische saure Mostäpfel

werden nächste Woche an unserem Geleise, Hafenstraße 17, zu Mk. 5.25 per Ztr. ausgewogen. Anmeldungen nehmen entgegen

Gebrüder Weil, Kirchenstr. 10,

Telefon 1833.

Stets grosse Auswahl

Fertiger **Damen- u. Kinderwäsche**

in nur soliden Qualitäten.

Anfertigung nach Bestellung.

Winter-Unterröcke — Unterzeuge

empfiehlt 67020

Friedrich Bühler

Weisswaren- u. Wäschegeschäft, D 2,10

Möbel u. Betten

Müssen **gut, solid** und möglichst **billig** sein. 66006

Man kauft sie aus diesem Grund meistens bei der Firma:

MAX KELLER, Q 3, 10|11

zwischen Marktplatz u. Allgem. Krankenhaus.

Leonhard Wallmann

D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882.

Spezial-, Betten- u. Ausstattungsgeschäft.

Jeder denkende Geschäftsmann sucht zu sparen u. begreift dass es kein besseres Mittel giebt, um diesem Ziele nach zu streben, als die Benutzung der bewährten

Remington Standard Schreibmaschine

Neue hervorragend verbesserte Modelle.

Mehrfarbige Schrift-Einrichtungen für schwierige Tabellenarbeiten.

Glogowski & Co., Mannheim

N 3, 5 [66140] Teleph. 134.

Frankl & Kirchner

Tel. 214. **Mannheim.** D 1, 11.

Tantal-, Osram- & Nernstlampen

zu Original-Preisen

Glühlampen, Beleuchtungskohlen

Moderne Effectbogenlampen

Reparatur-Werkstätte

Haus-Installationen im Anschluss an das städt. Elekt.-Werk

Technisches Bureau.

Restaurant „Hohenzollern"

Kaiserring 40. Kaiserring 40.

Anerkannt vorzügl. Küche, gut bürgerlichen Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Das beste und überall beliebteste

Husten-Linderungsmittel

sind die gesetzlich geschützten

Karl Bückings Isländisch-Moos-Bonbons

Paket 20 Pfg.

Nur allein echt mit dem Fabrikzeichen „Bücking" auf dem Bonbon und auf dem Paket. 66984

Alleinverkauf im

Schokoladenhaus **C. Unglenk,** Hauptgeschäft: Q 1, 3, Breitestr.

im Hause der Pelikan-Apotheke.

— Filialen: —

K 1, 5a, Breitestr. Bernhardushof. **O 7, 4,** Ecke Heidelbergerstr.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

— feine Holzarten —

dekorativ hübsch ausgestattete Wohnräume

beste Fabrikate. Sehr preiswürdig.

Unübertroffene Auswahl in gediegenen, einfachen u. besseren

Wohnungs-Einrichtungen.

Besichtigung erbeten, ohne Kaufzwang. 67087

W. Landes Söhne

Tel. 1163. **Möbelfabrik.** Q 5, 4.

Spezial-Geschäfte

gegr. 1870 en gros und en detail Telephon 2603

C I, 5 Breitestrasse u. E I, 16 nur 1 Tr. hoch.

Beider Geschäfte Eingang durch die Haustüre.

Schwämme, Kämme, Bürsten, Seifen, Puder, Schminken, Toilette-Artikel j. Art

Gesichtsmassage und Nagelpflege.

= Reparaturen =

Schildpatt u. Elfenbein, sowie Annahme von Schleifereien jeglicher Art.

Spez.: Rasiermesser unter Garantie.

Otto Hess (Inh.: Robert Hess.)

Ernst Levi, Dampf-Plissée-Anstalt

M 4, 7. Mannheim M 4, 7.

Anfertigung von:

Boas, Lampenschirmen, Unterrockvolants etc.

Plissé-Brennerei

Auszacken von Stoffen aller Art.

Aug. Rolle, Inhaber: Alfred Joos, Mannheim, **Q 7, 20.**

Für den Winterbedarf

empfiehlt alle Sorten **Kartoffeln** zum Tagespreis frei ins Haus geliefert.

Ebenso **Zwiebeln, selbsteingem. Sauerkraut, eingemachte Brühbohnen,** 67074 **Essig- und Salz-Gurken.**

von Schilling'sche Verwaltung,

E 3, 13.

Hühneraugen und Hornhaut

sind ein recht schmerzhaftes und unter **Umständen gefährliches** Leiden. Es ist deshalb sehr erfreulich, daß es jahrelangen ärztlichen Bemühungen gelungen ist,

Dr. med. Bollag's

Clavalin-Pflaster

herzustellen, welches alle **andere Mittel** und das wegen **Blutvergiftung gefährliche Schneiden** erlegt. **Clavalin** ist das **einzige** Mittel der Gegenwart gegen Hühneraugen, dessen Zusammensetzung auf **ärztlicher Erfahrung** beruht. Erhältlich à 1 Mk. bei 63419

Ludwig & Schütthelm,

Hofdrogerie, O 4, 3, Mannheim. Telephon Nr. 252.

Nur Mk. 5.—
kostet unser 41497
Volksphonograph
und ist dieser daher das herrlichste, billigste u. interessant. Weihnachts-Geschenk.

Keine Warenhaus-Artikel. Nur solide Ware. Kein Spielzeug.
Goldgusswalzen à M. 1.— an
Plattenapparate v. „ 12.50 „
Violinen . . . „ „ 6.— „
Guitarren . . . „ „ 6.— „
Mandolinen . . . „ „ 6.— „
Zithern . . . „ „ 10.— „
Accordeons . . . „ „ 4.50 „
Spieldosen . . . „ „ 2.— „
Musikwerke-Industrie
L. Spiegel & Sohn
Planken Mannheim E 3, 14.

Weißkraut
la. feste Einschneidewaare liefert billigst frei Haus.
M. Rothweiler K 4, 5
Telefon 239. 41512

Maschinen-Strickerei
M. Kühlhorn
Spezial-Strumpfgeschäft,
G 5, 18, vis-à-vis d. Apollo.
Anfertigung aller Strickarbeiten nach Mass in kürzester Zeit. 41165
Lager in fert. Strümpfen, Socken, Herrenwesten, Damenwesten, Swaeters, Kinderjäckchen usw.
Äusserst billig.
Strickwolle
in allen Farben zu Konkurrenzpreisen.
NB. Anstricken v. Strümpfen und Socken rasch und billig.

Die 65186
„Klimax"
Hackmaschine
backt, schneidet, zerreibt grob, mittel, fein Fleisch, Gemüse, Brot, Zucker etc.
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.
Herm. Bazlen
vorm. Alex. Heberer
O 2, 2. Paradeplatz.
Mitglied des Allg. Rabattsparvereins.

Geolin

General-Vertreter: **Rudolf Knieriem,** Mannheim. 5548

Umzüge
und sonstige Transporte besorgen billigst 41276
Gebr. Hammer, H 4, 13.

Unterricht.

Ausländerin. Sprachl. u. musikal. gebild. Dame übernimmt noch einige Privatstd. in gut. Fam. Engl. Konversation. Auch auswärts. Off. u. Nr. 7285 a. d. Exp.

English Lessons
Specialty: 33664
Commercial Correspondence.
R. M. Ellwood, E 1, 8.

Gründl. Mathematik-Unterricht wird erteilt. Offert. u. Nr. 40794 an die Exp. ds. Bl.

Handelslehranstalt
Institut Büchler
D 6, 4 65470
Unterricht in sämtl. kaufm. Fächern für Damen und Herren.
Anerkannt gewissenhafte Ausbildung.
Ia. Referenzen. — Prospekt gratis. — Eintritt tägl.
Fr. von Bloedau
Instituts-Vorsteher.

Uebersetzungen
Französisch—Deutsch, sowie schriftl. Arbeiten aller Art, zuverlässig, prompt, billig.
Paul Casper, S 6, 9. 41331

Student erteilt energischen Nachhilfeunterricht in allen Fächern à 1 M. pro Std. Näh. M 3, 4, 3. St. links. 7213

MODERNE SPRACHEN
Stunden von Lehrern der betr. Nation. Auf Wunsch Berlitzmethode. ECOLE de LANGUES MODERNES. 5899
Hansahaus, D 1, 7.

Englisch.
Gründl. Unterricht in Korrespondenz, Konversation u. Grammatik erteilt W. Mackay (Engländer), D 1, 3, Paradeplatz. 29593

Violin- u. Klavierunterricht
erteilt gründlich 41336
Albert Levi
Mitglied des Kaimorchesters
K 3, 8, III.

Gründlicher Klavier-Unterricht für Anfänger. 7118
Augartenstraße 11, 1 Tr.

Nachhilfestunden
in darstellender Geometrie Mathematik erteilt billigst 5589
Brunner Q 7, 18.

Gründlicher 7314
Klavier-Unterricht
wird erteilt. M 2, 13, 2. St.

Die beste Schule am Platze um französisch zu lernen ist die
Ecole francaise
P 3. 4. 39919

Damen
können das **Zuschneiden und Kleidermachen** nur gründlich u. praktisch bei einem erfahrenen Damenschneider erlernen. Zuschneide-Kurs **20 Mark.** Anfertigung jeder Art Damenkleider nach Maß. 40873
G. Kalbfleisch
Damenschneidermeister, **K 2, 7.**

Vermischtes.

Simon Servos
Annoncen-Expedition,
Agentur und Vertretung der
Kölnischen Zeitung,
C 1, 16.
Teleph. 2745. Teleph. 2745.
Inseraten-Annahme für alle Zeitungen u. Fachzeitschriften zu Normalzeilenpreisen. Abfassen, Berechnen u. zweckmäß. Verteilen der Anzeigen, spez. von Stellen-Angeboten und Stellen-Gesuchen. Prompte u. diskrete Vermittelung. Höchste Rabattbewilligung. 66577
Man verlange Kosten-Voranschläge.

Häuser-Verwaltung.
Gut situierter Privatmann (Hausbesitzer) übernimmt gegen mäßige Vergütung die gewissenhafte Verwaltung von Häusern. Geft. Offerten unt. A. K. 7391 an die Exped. d. Bl.

Nebenverdienst
für Herren, der Ladenbesitzer etc. hier zu besuchen hat. Monatlich 60 M. Off. u. Nr. 7244 a. d. Exp.

Kunststickerei u. Weißnähschule
Handarbeitsunterricht, auch für Kinder.
Gründlichen Unterricht im Weißnähen, sowie allen modernen Handarbeiten. 65166
Geschwister Levi, K 3 No. 8.

Noch nie dagewesene Gelegenheit!

Grosser Posten **Linoleum,** Muster durch und durch, fehlerfreie Ware, pro ☐Meter **1.75** Mk.
Grosser Posten **Linoleum-Teppiche,** Muster durch und durch, elegante Dessins, à **14** Mk.
Grosser Posten **Inlaid-** und **Granit-**Linoleum-Reste, ausreichend zum Auslegen von Zimmern, mit **20%** Ermässigung.
Grosser Posten **Linoleum,** gedruckt, hochaparte Muster, pro ☐Meter **1.20** Mk.
Grosser Posten **Linoleum-Teppiche** bis zu 4 Meter lang, unterm Preis. 65172

Spezial-Teppich-Geschäft
M. Brumlik
E 2, 1—3 Eckhaus Planken, Eingang Marktstrasse. **E 2, 1—3.**
Telephon 3184.

Hafermalz-Kakao
anerkannt bestes Volks-Ernährungsmittel
wird in allen Familien als unentbehrlich befunden.
Preis in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Kartons Mk. 1.— per Pfund.
Man lasse sich nicht täuschen durch grosse Reklame für ein gewisses Fabrikat in Würfeln, das weiter keinen Vorzug besitzt, als doppelt so teuer wie das Unsrige zu sein. 66982
Chokoladehaus C. Unglenk
Hauptgeschäft:
Q 1, 3 Breitestrasse **Q 1, 3**
im Hause der Pelikan-Apotheke.
Filialen: **K 1, 5a.** Bernhardushof, Breitestrasse. **K 1, 5a.**
O 7, 4. Ecke Heidelbergerstrasse. **O 7, 4.**
Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.

Weidner & Weiss, N 2, 8,
liefern in kürzester Zeit
Herrenhemden nach Mass
Tadelloser Sitz! Beste Arbeit!
Grosses Lager fertiger Hemden in allen Weiten mit **glatten, Falten-, Pique- und gestickten Einsätzen,** ohne und mit Manschetten. 66629
Farbige Faltenhemden, nur neueste Dessins.
Kragen, Manschetten, Serviteurs, Hosenträger u. Kravatten, stets Neuheiten.
Allgem. Rabatt-Sparverein.

Tüchtiger Kaufmann
übernimmt in den Abendstunden das Führen von Büchern. Nr. 7350 **Akademiestr. 13,** part. links.

Künstlersucht f. dauernd weibl.
Kopf- und Aktmodell.
Monatsgehalt 100 Mark. Off. wenn mögl. m. Phot. unter Nr. 7427 an die Exp.

Geldverkehr.

Restkaufschillinge
(gute) placiert. 2438
Egon Schwartz, T 6, 21,
Friedrichsring.

Hypothek.
Auf gut rentables Ia. Objekt in best. Stadtlage, nach 57 Proz. amtl. Schätzung 35 bis 40 Mille an 2. Stelle von prima Zinszahler gesucht. Offerten unt. Nr. 41114 an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen:
2 gute Restkaufschillinge à Mk. 14,000
zu 5% verzinslich durch 41525
V. Haas & Co.,
N 3, 18.

Geld
beschafft schnell, reell u. diskret. Offert. u. No. 29719 a. d. Exped.

15,000 Mk. als II. Hyp. auf ein neues Haus von pünktl. Zinszahler sofort gesucht. Offerten von Selbstgeber an **Jos. Neuser,** H 2, 18. 6897

Erste Hypotheken!
Mk. 100,000
„ 70,000
„ 50,000
sind durch uns unterzubringen. Objekte und Subjekte prima Zinszahlung pünktlich. 66095
Offert. erb. an **V. Haas & Co., Mannheim N 3 18.**

2000 Mark
gegen gute Sicherheit von pünktlich. Zinszahler gesucht. Offerten unter A. K. 7470 an die Exped. ds. Bl.

Ankauf.

Auf der Durchreise kaufe alte künstliche
Gebisse
und Teile solcher und bezahle die höchsten Preise im Hotel Viktoria, hier, Zimmer Nr. 17. Nur Dienstag, den 23. d. Mts., von vormitt. 1/2 10 Uhr bis nachm. 6 Uhr. 7418

Zahle hohe Preise für Pfandscheine, Gold, Silber, Möbel, Kleider u. Stiefel.
40879 **Peter Haas,** M 4, 8.

Gebraucht. guterhaltenes
Pianino
zu kaufen gesucht.
Strauss, F 1, 3
Uhrenladen. 41509

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel kauft **Lud. Herzmann,** 22775 E 2, 12.

Getrag. Kleider u. Stiefel kauft u. verkauft. 28194
Georg Dambach, T 2, 22.

Kaufe gegen bar.
Zahle höchste Preise für von Herrschaften abgelegte Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Militär- u. Beamten-Uniformen, Schuhzeug, Möbel, Betten, ganze Einrichtung, Nachlässe, Gold, Silber, Treffen, Waffen, Antiquitäten, künstl. Zahngebisse, Partiewaren jeder Art etc.
Komme überall auch nach außerhalb. 40935
Bestellungen erbitte an
Selig, J 2, 20, part.

Gebr. Möbel, Schuhe, Kleider kauft und verkauft 38122
Böhler, G 5, 10.

Verkauf.

Hauskauf.
Gebe baufertige, lastenfreie Bauplätze oder Terrain nebst bar Geld gegen Zinshaus in guter Lage. Agenten verbeten.
Off. u. Nr. 7216 a. d. Exp.

2 große, neue Bilder und gebr. Kinderstuhl zu verkauf. 7484 A 3, 6a, 3. Stock.

Haus-Verkauf.
Massiv gebautes Wohnhaus, dreistöckig, mit abgeschlossenen 4 Zimmerwohnungen, Gas- und Wasserleitung, kleiner Garten, zum billigen Preis von M. 18 000 zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 40943 an die Exp. erbeten.

Existenz.
Ein nachw. rentables Geschäft der Tafelölbranche und damit verwandter Artikel zu verkaufen, es bietet dasselbe einem tüchtigen Kaufmann od. Reisenden eine sichere Existenz. Erforderl. Kapital 8000 M. Offerten unter Nr. 7488 an die Exped. ds. Bl.

Villenterrain
in Heidelberg
10 Minuten von der Universität, pro ☐ m Mk. 5.50 zu verkaufen. Offerten unter Nr. 41144 an die Expedition dieses Blattes.

Gute
Milchkundschaft
ist abzugeben, sowie ein fast neuer Milchwagen mit gut gehend. Pferde zu verkaufen. Offerten unter P. H. 41342 an die Exped. ds. Bl.

Eine komplette
Schlosserei-Einrichtung
billig zu verkaufen. 41511
Näheres in der Expedition d. Bl.

10 moderne Schlafzimmer-Einricht. elegante Salon-Garnitur, moderne Küchen und vieles Andere billig abzugeben. 41269
C 3, 16, part. links,

2 Bogenlampen
zu verkaufen. 41517
Drogerie Springmann, P 1, 4

81,16 Lohkäs
zu verkaufen. 40262

Küchen- u. Schlafzimmer-Einrichtung
billig zu verkaufen. 6891
Waldhofstraße 22.

Großer Tisch
250×150 cm, mit grünem Tuchüberzug, abzugeben. Näheres J 3, 6, Schreinerei. 40580

Grauer Militärmantel bill. zu verkaufen. 6819
D 6, 19, Laden.

Abbruch der Lanz'schen Fabrik an der Schwetzingerstr. 41496
Zum Verkauf kommen:
1 Dampfmaschine 100 P. S.,
1 Drehscheibe 9 Meter lang,
1 Brückenwage 25000 Klo. Tragkraft, Transmissionen-Riemenscheiben, Seilscheiben, Holzpflaster, Fahrstühle, Schraubstöcke, Bauholz, Bretter Diele, Ziegel, Bruchsteine, Hausteine, Backsteine, Fenster, Thore, Brennholz u. s. w.
Bureau: Große Merzelstr. Thor 2. Telefon 1315.

Laden-Einrichtung
für Cigarren-Geschäft mit all. Zubehör billig zu verkaufen durch **A. Schaefer,** F 7, 28. 41321

Ausstattungen
und einzelne Möbel
kaufen Sie
in streng reeller Qualität zu herabgesetzten Preisen u.
gegen bar
am
vorteilhaftesten
bei
Frd. Rötter
Mannheims größt. Möbel- und Betten-Geschäft
H 5, 1—4 u. 22
Jungbuschstraße.
Elektrische Haltestelle Apollotheater.
Telephon 1361.

Gebrauchter, guterhaltener
Kassenschrank
wegen Eintausch billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 39616 an die Expedition ds. Blattes.

Gelegenheitskauf.
Ein hocheleg. engl. Schlafzimmer (neu) sehr billig zu verkaufen. Sohn, G 2, 19.

Feines Fahrrad
mit Departure-Freilauf und Glockenlager zu verkaufen.
41378 O 3, 8.

Für Brautleute auffallend
billige neue Möbel, in solider Ausführung, besonders moderne Schlafzimmer und Küchen finden Sie in 41262
Q 3, 11 p.

2 elektr. Lampen, wie neu, sofort billig zu verkaufen. 7056
Goutardplatz 7, 3. Stock.

Möbel
wird aufpoliert und repariert bei billigsten Preisen und prompter Bedienung. 40080
J. Körner, F 5, 7.

Ein kleiner Gasofen mit Rohr u. ein Kanapee zu verkaufen. Kontor F 4, 24. Vormittags 9—10 Uhr. 7260

Ein starkes 41371.
Doppel-Pony
zu verkaufen. G 5, 17 b.

Stellen finden.

Offene Stellen im Baugewerbe
finden Sie in der in Stuttgart erscheinenden 5250
Bauzeitung für Württemberg Baden, Hessen, Elsaß-Lothr.
Verlangen Sie die neueste No. gratis vom Verlag.

Registrator
für ein großes **kaufmännisches Büro** per **1. Jan. 1907** eventl. früher **gesucht.**
Bewerber, die schon ähnliche Stellen begleitet, wollen ihre Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **K. Sch. No. 61568** an die Expedition dieser Zeitung gelangen lassen.

Tücht. Abonnentensammler gegen hohe Provision gesucht.
Friedr. Schaudt, Buchhandlg. **Mainz,** Kurfürstenstr. 7. 41603

Ein Commis
gesucht
für ein hies. Engros-Geschäft zum sofort. Eintritt. Näheres an die Exp. ds. Bl. 41531

Agent,
seriös, mit guten Referenzen versehen, von leistungsfähiger Olivenölfabrik, gegen hohe Provision gesucht.
Off. erbeten sub. M. M. 12, poste restante Salon, Provence, France. 2573

Sterbekasse
hervorragende, in ganz Deutschland vorzüglich eingeführt, sucht noch einige rührige Vertreter gegen Tagesspesen, Provision und Aufnahmegebühren.
Offert. u. Nr. 41459 an die Exped. ds. Bl.

3—20 Mk. tägl. können Pers. jed. Standes verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Tätigk., Vertr. etc. Näh. Erwerbscentrale in Frankfurt a/M. (159

Bureaugehilfe
gesucht mit guter Schulbildung; etwas Sprachkenntnis, gute Handschrift und Stenographie Bedingung.
Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften, selbstgeschriebenen Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an den Vorstand des Mannheimer Altertumsvereins. 67028

Küfer
für Flaschenwein-Kellerei sof. gesucht. Näh. im Verlag. 41510

Erdarbeiter.
3—4 tücht. Schachtmeister mit je 1 Stamm von 30—50 Mann, welche Erdarbeiten im Akkord übernehm., an Eisenbahnbau nach Winterberg i. Westf. sofort gesucht. Dauer der Arbeit 1½—2 Jahre. Meldungen mit Angabe der Leutezahl zu richten an 2519
Johs. Regner, Nachf., Cassel.

Erste perfekte
Taillenarbeiterin
sof. ges. Off. m. Gehaltsanspr. u. F. 41468 a. d. Exp.

Verkäuferin
für ein feines Geschäft gesucht. Off. u. Nr. 7460 a. d. Exp.

Für nachmitt. ein braves Mädchen zu einem 3jährigen Kinde, sofort gesucht. 7430
Rupprechtstr. 13, 4 Tr.

Suche auf 1. Nov. in nur gute Häuser Köch., Jungfer, Allein., Zim.- u. Kinderm., Kinderfr., Erzieherin, perf. Köchin n. London, in prima Hausgewandtes Zimmerm. auf ein Schloß gesucht. 7409
Bureau Engel, R 4, 7. Tel. 3717.

Ord. Alleinmädchen und Hausmädchen in kleiner Familie gesucht. 41413
Stellens. Schneider
Goutardstr. 31.

Braves, fleißiges, ehrliches
Laufmädchen
sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 12 u. 1 Uhr.
40839 B 1, 7a, Eckladen.

Mädchen
gegen Taglohn sucht
Corsettfabrik
Eug. & Herm. Herbst
Neckarstadt (Messplatz).

Personal jeder Art
für Hotel, Restaurant und Private, für hier und auswärts, sucht und empfiehlt 37872
Bureau Eipper, T 1, 15.
Telephon 3247.

Schulentlassenes
Mädchen
für leichtere Arbeiten per sofort gesucht. 41257
Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht. 41499
Metzger **Böhmer,** M 2, 18.

Reinigung und Wiederherstellung von Damengarderobe jeder Art
Tel. 210 **Färberei Kramer** Tel. 210
66014

Mädchen
für die Küche bis 1. September gesucht. 39037
Näheres in der Expedition.

Tüchtige Weißnäherinnen
bei guter Bezahlung sofort gesucht; daselbst auch Ausbildung im Zuschneiden; Lehrmädchen werden angenommen. 6862
K 1, 2. III.

Fleißiges, braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf 1. Nov. gesucht. 41565
Näheres M 2, 6, part.

Gewandtes, fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, bis 1. November gesucht. 7296
Prinz Wilhelmstr. 27, II. r.

Monatsfrau für Vormittags gesucht. 41498
Wolf, Friedrichsplatz 5.

Alleinstehende Frau
3 Stunden des Vormittags gesucht. 41564
Näheres in der Exped.

Lehrlingsgesuche.

Lehrling gesucht,
Sohn guter Familie, Christ, von hiesiger Großhandlung. Offerte erbeten unter F. S. Cr. 41503 an die Exp. d. Bl.

Stellen suchen.

Kunstgewerbl. Atelier sucht Volontär mit zeichn. Begab. ev. Kundenweis. Offert. unt. Nr. 7465 an die Exped. ds. Bl.

Gebild. Fräulein, 18 Jahre, wünscht sofort Stellung in feiner Familie auswärts.
Gefl. Offerten unter N. F. 7450 an die Exped. ds. Bl.

Frau geht waschen u. putzen. 7260 J 7, 31, 3. Stock.

Ein Frl. aus gut. Fam. wünscht per 1. Nov. Stelle als Empfgs.-Dame od. Verkäuferin i. bess. Gesch. Off. unt. Nr. 7376 an die Exped.

Eine Frau s. Monatsdienst. Jungbuschstr. 21, 5. St. 7458

Mietgesuche.

Bessere 2—3 Zimmer-Wohnung von ruhigen Leuten in Bahnhofsnähe per 1. Januar gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 7387 a. d. Exp.

Einzelner Mann sucht hübsch. möbl. Zimmer mit voller Pension sofort.
Gefl. Off. unter W. H. 7395 befördert die Exped. d. Bl.

Kinderloses Ehepaar sucht 3 Zimmer-Wohnung per 1. Januar. Off nebst Preisangabe an postlagernd G 120 erbeten. 41420

Schmiede-Werkstatt.
In der Seckenheimerstr. od. angr. w. eine Schmiedewerkstätte z. miet. ges. Gefl. pünktlich. Mietzinszahler. Off. u. Nr. 7286 a. d. Exp.

Wirtschaften

Für ein größeres, gut gehendes Restaurant mit Karlsruher Bier in Mannheim werden per 1. Dez. ds. Js.,
tüchtige Wirtsleute
welche Kaution stellen können, gesucht. Gefl. Off. unter Nr. 67105 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Bureaux

B 6, 20
heller schöner Raum, ca. 70 qm groß, für Bureau, Lagerräume od. Werkstätte. Näh. part. 40098

D 6, 9|11
part., 1 Bureau, 2 Zimmer und Lagerraum sof. zu verm. 41282

O 7, 21, Bureaux
mit etwas Lagerraum sofort zu vermieten. 39795

Auf 1. Oktober oder später ein Parterre-Zimmer als
Bureau
zu vermieten. 40740
B 7, 15, part.
gegenüber dem Hauptzollamt.

Großes schönes Bureau
in gutem Hause in unmittelbarer Nähe des Hafens am Parkring, große Zimmer mit Zubehör, unter günstigen Bedingungen per sofort oder 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Anschluß für elektrische Beleuchtung ist vorhanden. Gefl. Anfragen unt. No. 61568 a. d. Expedition.

Magazine

C 4, 18 Magazin sof. zu v. Näh. 1 Tr. 41411

F 4, 3 Magazin, mit oder ohne Bureau zu vermieten. 7257

Verschiedene Magazinräume part. oder 1. Etage, per sof. oder später zu vermieten. 40747 F 1, 3, 3. Stock.

Läden

D 3, 2 Laden, ein großes Parterrezimmer, auch als Bureau geeignet, sofort zu vermieten. 41494

Heidelbergerstraße P 7, 18, 1 Laden mit anstoß. Lad., einem Zim., einer Küche, Kellerabteil, sowie einem gr. kühlen Keller sof. od. spät. bill. zu v. Näheres bei Rechtsanwalt Mössinger, 1, 7/8. 39638

S 6, 3 Laden mit anstoßendem Zimmer sofort billig zu vermieten. 41314 Näheres Fr. Ballweg, S 6, 26.

S 6, 28 Laden für Filiale jeder Branche oder auch als Bureau, dab. 2 trockene Souterrains und heller, trockener Keller zu v. Näh. 3 Tr. 41225

Augartenstr. 22. Schönen geräumigen Laden, nebst 2 Zimmern und Küche per 1. November zu vermieten. Näheres bei Peter Löb, Baugeschäft. 41430

Schwetzingerstr. 124, vier. Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Collinistr. 10 bei W. Groß. 7287

Laden (ca. 60 qm), mit 2 Schaufenster, in der Breitestraße gelegen, zu vermieten. Offerten unter M. B. No. 35659 an die Exped. ds. Bl.

Eckladen in guter Lage, zu Kolonialwaren oder Wurst-Filiale geeignet, sof. zu verm. Näheres im Verlag. 41171

Laden
geräumig, beste Lage der breiten Straße per bald zu verm. Näh. Wohnungsagent Schuster, Tullastr. 11. 41236

Kleiner Laden in best. Geschäftsl. Mannheims, Breitestraße P 1, vis-à-vis Fischer-Riegel, ist sofort preiswert zu vermieten. 40722 Näh. M 1, 4a, Eckladen.

Fischhandel etc.
Günstig gelegen. Lokal und Platz für Detailhandel (Filiale oder selbständig) auch für Wild und Geflügel dabei, ab 1. Okt. ganz billig zu vermieten. 40718 Näheres in der Exped. d. Bl.

Sehr preiswerter geräumiger Laden in sehr verkehrsreicher kleiner Fabrikstadt Badens Ia. Lage eventl. mit Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 40452 an die Exped. d. Bl. 40452

Zu vermieten.

B 2, 10
gegenüber dem Hoftheater, 2 St., 5 Zimmer-Wohnung und Küche per 15. Nov. oder spät. zu verm. Näheres durch den Wirt Hablitzel, B 2, 10, part. 41290

B 5, 3 3. St. Eine schöne freundl. Wohnung 5 Zim. u. Küche auf 1. Novbr. z. verm. z. erfrg. 1. St. Seitenbau 2. St. 1 Zimmer u. Küche. 7447

C 8, 6 2. St. Hth. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. Näh. 1 Tr. Vorderhaus. 39962

F 7, 24 Luisenr., schöne Souterrainwohn., 3 Z. u. K. sof. bill. zu v. Näh. part. 41253

K 1, 12 schöne 6 Zimmer-Wohnung, Blick in Anlagen, 2. Stock, mit reichlichem Zubehör in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 6612 Näheres 4. Stock.

L 4, 4 3. St. Hinth. 2 Zim. u. Küche zu verm.

N 5, 7
Eckwohnung, 1 Tr., 5 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh. sofort zu verm. 40702 Näheres N 5, 6.

U 6, 29 1 od. 2 leere Zim. im Seitenbau an einzelne Person zu vermieten. 7254

Dammstraße 6, schöne luft. Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör zu verm. Gärtchen beim Hause. 7100

Dammstr. 35, 4 Zim.-Wohn. mit Zubehör in schöner freier Lage in ruhigem Hause zu verm. Näheres parterre. 7044

Friedrichsring 46
Souterrain Wohnung neu herger., 2 Zim. u. Küche an Leute ohne Kinder, für Bureau ev. auch für Lagerräume geeignet, per 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen daselbst Hausverwalter, 5. Stock. 39750

Friedrichsplatz 12
Wegzugshalber ist der 1. oder 3. Stock, je 8 Zimmer und Küche etc. nebst Zubehör mit Centralheizung versehen sofort oder später zu verm. 34418 Näh. 3. Stock.

Beckers Delikatessenhaus Ausverkauf

Um das enorme Lager in möglichst kurzer Zeit zu räumen, werden sämtliche Artikel wie: **Colonialwaren, Gemüse-, Obst- u. Fleischkonserven, deutsche u. französische Liqueure, Cognac (Henessy, Martell, etc.), Kirschwasser, Tafelöle, Olivenöl, Eispulver, Chocolade u. Cacao** u. s. w. zu reduzierten Preisen gegen nur bare Zahlung ausverkauft.
Besonders günstige Gelegenheit für Hôtels, Wirte und Pensionen, ihren Winterbedarf in **Konserven** einzukaufen. 6665
Der Ausverkauf findet unter Leitung des Herrn Becker statt.
Die Konkursverwaltung.

Alle Diejenigen, welche 2—3 mal wöchentlich
Bieger's Tannin-Kopfwasser
anwenden, sprechen ihre Zufriedenheit über die **vorzügliche Wirkung** unumwunden aus. Aerztlich bestens empfohlen. Echt zu haben bei **A. Bieger**, Hof-Friseur, Kunststrasse, N 4, 13, **Herm. Cossaeus**, Coiffeur, P 4, 12, **Hans Kirsch**, Friedrichspl. 13, **Ludwig & Schütthelm**, O 4, 3, **Max Kolb**, Coiffeur, P 7, 17. — Preis 1.50 u. 3 Mark.

Total-Ausverkauf
meines grossen Lagers
in Manufakturwaren und Ausstattungs-Artikel
wegen Geschäftsaufgabe.
Hierbei ist Gelegenheit geboten, neue und wirklich gute Waren zu billigen Preisen einzukaufen. 6699s
Carl Emil Herz
N 2, 6 am Paradeplatz N 2, 6

Verlobungs-Anzeigen
liefert schnell und billig
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Sonder-Angebot in Costüme-Röcken

Wir stellen einen grossen Posten Costüme-Röcke fussfrei in ausgesucht schönen Dessins und vorzüglicher Verarbeitung nur neueste Schnitte zum Verkauf.

Serie I — 3.90 — Wert bis 5.75

Serie II. — 4.75 — Wert bis 7.50

Serie III — 6.50 — Wert bis 9.50

Serie IV — 8.75 — Wert bis 13.50

Herm. Schmoller & Co.

Gontardstraße 7
neu hergerichtete Wohnung, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Speisekammer sofort billig zu vermieten.
Zu erfragen bei Heinrich Friedberger, N 7, 2b. 40786

Hebelstraße 17
part., herrschaftl. 7 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. p. 1. April 07 ev. früh. z. v. Näh. K 3, 12, 3. St. 41170

Jungbuschstraße 24, 2. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer samt Zubehör wegzugshalber sof. od. später zu vermieten. 6584 Näheres parterre.

Kirchenstr. 24 G 8, 24. großes, unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 41182

Nuitsstr. 14,
2. Stock, 5-Zim.-Wohng. mit Centralheizung, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. 39680 Näheres daselbst.

Oberstadt
Herrschaftl. 1. St., 6–8 Zim. f. Arzt- od. Anwalts-Wohnung, auch für Geschäft, zu vermieten. Näheres C 2, 20, 3. St.

Parkring 31
2 eleg. neu ausgest. Wohng. 1. Stock: 5 große, 1 kleines u. 2 Entresolzim. nebst Badez., 4. Stock: 5 große Zim. nebst all. Zubeh. p. sofort zu verm. Näheres zu erfr. Bureau. 40909

Parkring 31
wegzugsh. 3. St. 8 Zim. mit allem Zubeh. elegant ausgest. pr. sof. oder später zu verm. Näheres Bureau: Hof.

Parkring
große herrschaftl. Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Anfragen unt. Nr. 61568 an die Exped. ds. Bl. erbet.

Prinz-Wilhelmstraße 14
1 Tr. Herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör bis 1. Januar zu vermieten. Näh. parterre. 6760

4. Querstr. 34, 2. St. Zwei große Zimmer u. Küche n. d. Str. gel. bis 1 Nov. a. kl. ruh. Fam. zu verm. Pr. 28 M. Näh. U 5, 28, 2. St. 7277

Rheindammstr. 42, 2. St., 1 leeres Zimmer z. v. 6930

Rheindammstraße 71 u. 73 u. Ecke Landteilstraße, Neubau, elegante Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Mädchenz., Bad, Speisekam. u. reiches Zubeh. zu verm. 40026 Näheres Karl Loeb, Baugeschäft, Rheinvillenstr. 9.

Rheindammstr. 100, Neubau Sch. 4 Zim. m. Bad z. verm. Näh. Bremlich, Rheinpark.

Riedfeldstraße 46, 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche für 44 M. zu vermieten. 6930

Rheinhäuserstraße 49
2 und 3 Zimmer u. Küche sof. zu vermieten. 41219

Schimperstr. 10 u. 12
(Offene Bauweise) Schöne 4 bis 5 Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. 41054 Näheres C. Schweikart, Architekt, Elisabethstr. 4.

Seckenheimerstraße 26, zwei Zim. u. Küche bis 1. Novbr. zu verm. Näh. part. 7016

Seckenheimerstraße 100 und Rheinhäuserstr. 84, 4. Stock, Seckenheimerstraße 108, im 1. Stock, je 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. u. sp. zu v. Näh. Bureau Rosengartenstraße 16. 40391

Stephanien-promenade 15
1 elegante Wohnung mit 4 Zimmer und Badezimmer im 2 Stock per 1. Okt., 2 Zimmer u. Küche u. Zubehör, 3 Zimmer, Küche, parterre, sofort beziehbar, zu vermieten. 39599 Näheres Eichbaumbrauerei.

Schwetzingerstr. 26, 1 Tr. u. 3. Tr. g. 1—2 schöne große Zimmer ref. Alkov. für Wohn. od. z. Bureauzw. zu vermieten. 41419

Schwetzingerstraße 98, in gutem Hause, 2 Zimmer und Küche per 1. Nov. zu verm. Preis 28 M. 7107 Näheres 3. Stock.

Tullastr. 19, parterre, 7 Zimmerwohn., Laden und kleine Wohnungen zu vermieten. 29590 Gg. Börtlein, Gutzkowstr. 4.

Möbl. Zimmer.

B 4, 16 fein möbl. Zimmer zu vermieten.
B 5, 3 1 Tr., Nähe d. Schlosses, ruh. Lage, sch. Wohn- u. Schlafzim. sof. od. 1. Nov. zu v.
B 5, 12 2 Tr., gut möbl. Zim. zu v.
B 6, 1a, 3 Treppen geräumiges, 2fenstriges, gut möbliertes Zimmer nach der Straße, zu vermieten.
B 6, 21 4. St. schön möbl. Zim. zu verm.
B 7, 15, 1 Treppe Wohn- u. Schlafz., elegant möbliert (evtl. mit Pianino) per 1. od. 15. Novbr. zu verm.
C 2, 9 möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten z. v.
C 3, 16 3 Trepp. rechts, schön möbl. Zim. auf 1. November zu verm.
C 7, 10 3. Stock, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
C 8, 4 2 Treppen, gut möbl. Zimmer zu verm.
C 8, 8 3. St., schön möbl. Zim. an einen jg. Herrn zu verm.
D 2, 14 2 Treppen links, großes gut möbl. Zimmer, sep. Eing., zu vm.
D 2, 15 4 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu v.
D 3, 2 2 Tr. gut möbl. Zim. a. bess. Herrn zu vm.
D 4, 18 3 Treppen, möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu v.
D 5, 6. D 5, 6. Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
D 5, 13, Zeughausplatz, 2 Treppen ein fein möbl. Zimmer zu vermieten.
E 2, 18, Planken, fein möbl. Zimmer gleich od. später zu verm.
E 7, 15c 4. St., 1 schön möbl. Zimmer sof. zu v.
F 2, 1 2. St., schön möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. Eckladen.
F 2, 4a 3. St., bei Fam. billig, Herrn möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit sep. Eing. per sof. zu verm. bei Kündigung 1–3 tägl.
F 4, 4 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. Novbr. zu verm.
F 5, 22 1 Treppe, freundl. möbl. Zimmer an anständiges Fräulein per sofort evtl. a. später zu vermieten.
F 8 Hafenstr. 38, 2 Tr. r., möbl. Zim. zu v.
G 3, 1 4. St., möbl. Zimmer per 1. Nov. zu v.
G 7, 37 3. St., möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten.
H 4, 30 3. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
H 7, 5 4. Stock, gut möbl. Zimmer zu v.
H 9, 33 Jungbuschstr., 1–2 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren eventl. mit Pension zu verm.
J 1, 2 Breitestr., 2 schöne möbl. Zimmer zu vermieten.
J 4a, 9 2 Tr., g. möbl. Zim. sofort zu v.
K 1, 22 Breitestr., 3. Stock links, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. z. v.
K 2, 18. Neckarbr. part. Möbl. Zimmer z. verm.
K 3, 29 4 St., gut möbl. Zim. billig z. verm.
K 4, 6 2. Stock, gut möbl. Zim. mit 2 Betten sofort oder später zu v.

L 6, 7
3. St., gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Nov zu v.
L 13, 6 part. möbl. Zim. zu vermiet.
L 14, 8 2 Treppen, freundl. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten.
M 1, 2 3 Trepp. ein gut möbl. Zimmer zu verm.
M 4, 6 möbl. Mansarden-Zimmer ... Mansardenwohnung zu v.
M 5, 4 2. St., ein gut möbl. Zim. sof. zu v.

N 2, 2
3 Tr., 1 schön möbl. Zim. sofort zu verm.
N 2, 9b 2 Trepp., ein großes fein möbl. Zimmer an ein od. zwei Herren, mit oder ohne Salon, sof. od. spät. zu v.
N 3, 9 3 Tr., schön möbl. Zimmer per 1. Nov. zu verm. Näh. 1 Trepp.
N 4, 1 2 Tr., gut möbl. Zim. per 1. Nov. zu v.
N 4, 1 3 Tr. r., gut möbl. Balkonzimmer per 1. November zu verm.
N 4, 4 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu vermieten.
N 6, 6a gut möbl. Zim. mit Pension z. v.
P 2, 3a 2 Treppen 2 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.